



Kinder aus der Klemme

EIN INTERVENTIONSPROGRAMM FÜR HOCHSTRITTIGE ELTERN UND IHRE
KINDER, TAGUNG HOCHSTRITTIGKEIT, HSLU 25.1.24



Das sind wir

- ▶ Reto Baumann, Sozialarbeiter
- ▶ Louise Vilén Zürcher, Psychologin

Team: Reto Baumann, Louise Vilén Zürcher, Nuria Frank, Marjana Guberac, Mo Leippert, Christina Bär, Leonie Schwarzenbach, Martine Studer-Ziegler

Vereinsform in Solothurn, weitmöglichst unabhängig von unseren Praxen, Engagements

Start Oktober 2020 - inzwischen 4. Durchgänge 5. Durchgang Herbst 2024

Kinderen uit de Knel

- ▶ Start in den Niederlanden, 1998, Lorentz Huis Harleem und KiJu Traumacenter
- ▶ Margreet Visser, Justine van Lawick
- ▶ Netzwerk von Gruppen im gesamten Raum Niederlande, Belgien, Deutschland, GB, Norwegen
- ▶ Seit 2021 CH erste Gruppen, Solothurn
- ▶ Seit 2022 am HUGE
- ▶ Ab 2023 Schaffhausen
- ▶ Ab 2024/3 Bern



Justine van Lawick
Margreet Visser

Kinder aus der Klemme

Interventionen für Familien
in hochkonflikthaften
Trennungsprozessen



Warum braucht es Kinder aus der Klemme?



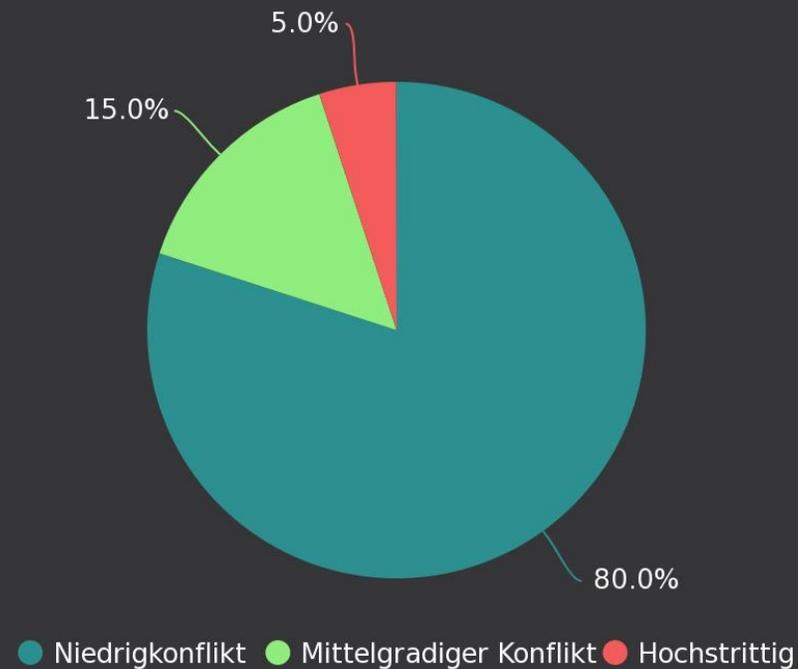
Was lösen hochstritte Eltern bei Ihnen aus?

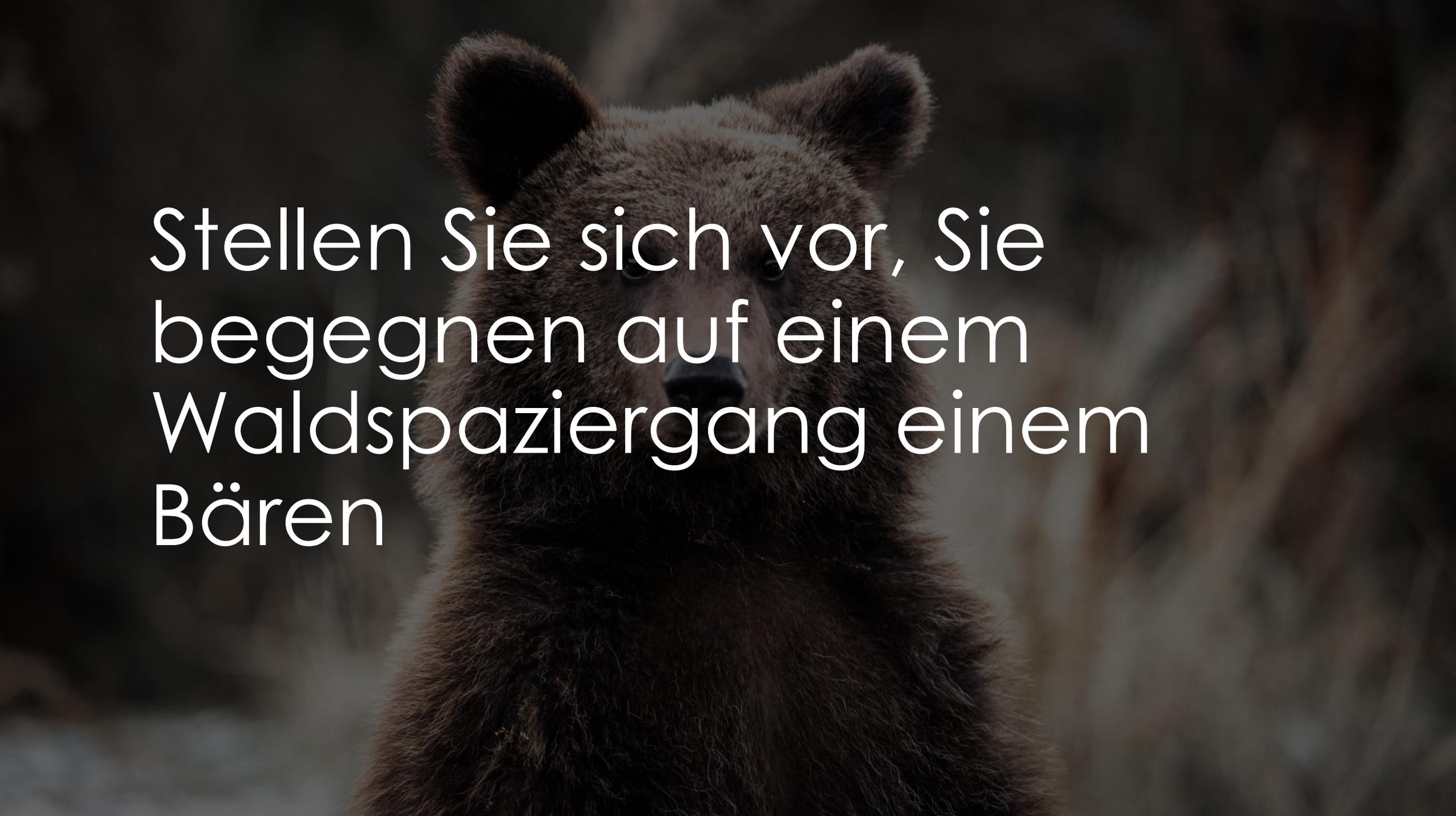
Wählt ein
Gefühlsmonster
aus

Blitzumfrage: Wir
benötigen 6
Rückmeldungen!

Wer ist unsere Zielgruppe?

Scheidungs- und Trennungsfamilien





Stellen Sie sich vor, Sie
begegnen auf einem
Waldspaziergang einem
Bären

Durchschnittliche Verfahrensdauer unserer Klientenfamilien

4.7 Jahre

Einige Stimmen von Teilnehmenden

- ▶ Wir streiten uns schon so lange, ich weiss nicht mehr, wer mein Exmann eigentlich ist
- ▶ Mein Sohn möchte nicht mehr zur Mutter, sie weiss warum und sie muss es selbst wieder in Ordnung bringen
- ▶ Ich möchte nicht mehr weitermachen, wie es bisher war
- ▶ Der Streit belastet mich sehr. Ich hätte gerne ein weiteres Kind mit meinem Mann aber diese alte Geschichte stellt ein Hindernis dar, über das ich nicht mehr hinweg komme
- ▶ Alles in meinem Leben dreht sich um diesen schrecklichen Konflikt
- ▶ Die Kinder leiden, das wollte ich nie!
- ▶ Unter einer Versöhnung gehe ich da nicht wieder raus

Durchschnittliche Dauer des Streits

6.8 Jahre

Welche Kindesschutzmassnahmen wurden bereits versucht?

- ▶ Beistandschaften Art. 308 1 und 2 ZGB
- ▶ Familienbegleitung als Weisung, freiwillig
- ▶ Mediationen
- ▶ Angeordnete Beratungen
- ▶ Erziehungsfähigkeitsgutachten
- ▶ Neuzuteilung der Obhut an den anderen Elternteil
- ▶ Psychiatrisches Gutachten eines Elternteils
- ▶ Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechts, Platzierung
- ▶ Entzug der elterlichen Sorge
- ▶ Regelung des Besuchsrechts

Lasst uns Theorie TUN

- ▶ Ihr bekommt ein Bild präsentiert, was erkennt ihr darauf?

Vignette: Vater Rolf holt die Kinder 1,2, und 3 für ein Picknick ab. Im Auto draussen warten die Grossmutter und Xenia, die schwangere neue Freundin von Rolf. Mutter Rina sagt Rolf, dass die Kinder Fieber haben.

- ▶ Rollen: Vater, Mutter, Kinder, sieht jemand noch ein Kind? Katze? Das Bild? Xenia?
- ▶ Weitere Rollen: Beistandsperson, TherapeutIn der Kinder, der Kindseltern, Grosseltern, beste FreundIn der Eltern, Polizei?



Polyphonie: der Stimmenplural

- ▶ Was meinen die PolizistInnen?
- ▶ Die FamilienbegleiterIn?
- ▶ Was meint Xenia?
- ▶ Was geht wohl der Grossmutter durch den Kopf? Der besten Freundin von Rina am Telefon?
- ▶ Wie geht es den Kindern?
- ▶ Wie fühlt sich Rolf? Rina?
- ▶ Was müssten die Eltern machen, damit es für die Kinder einfacher wird? Was könnten sie versuchen?



So geht Kinder aus der Klemme

Dauer ca. 6 Monate

Schritt 1: Anmeldung durch zuweisende Stelle

Schritt 2: Intake Gespräche einzeln oder zu zweit

Schritt 3: Familiengespräch

Schritt 4: Netzwerktreffen ohne Kinder aber mit dem eigenen Netzwerk, dazu gehört auch das Behördenmitglied oder der Familienbegleiter

Schritt 5: Start der 8 Kursabende

Schritt 6: Am 6. Kursabend stellen die Kinder etwas vor

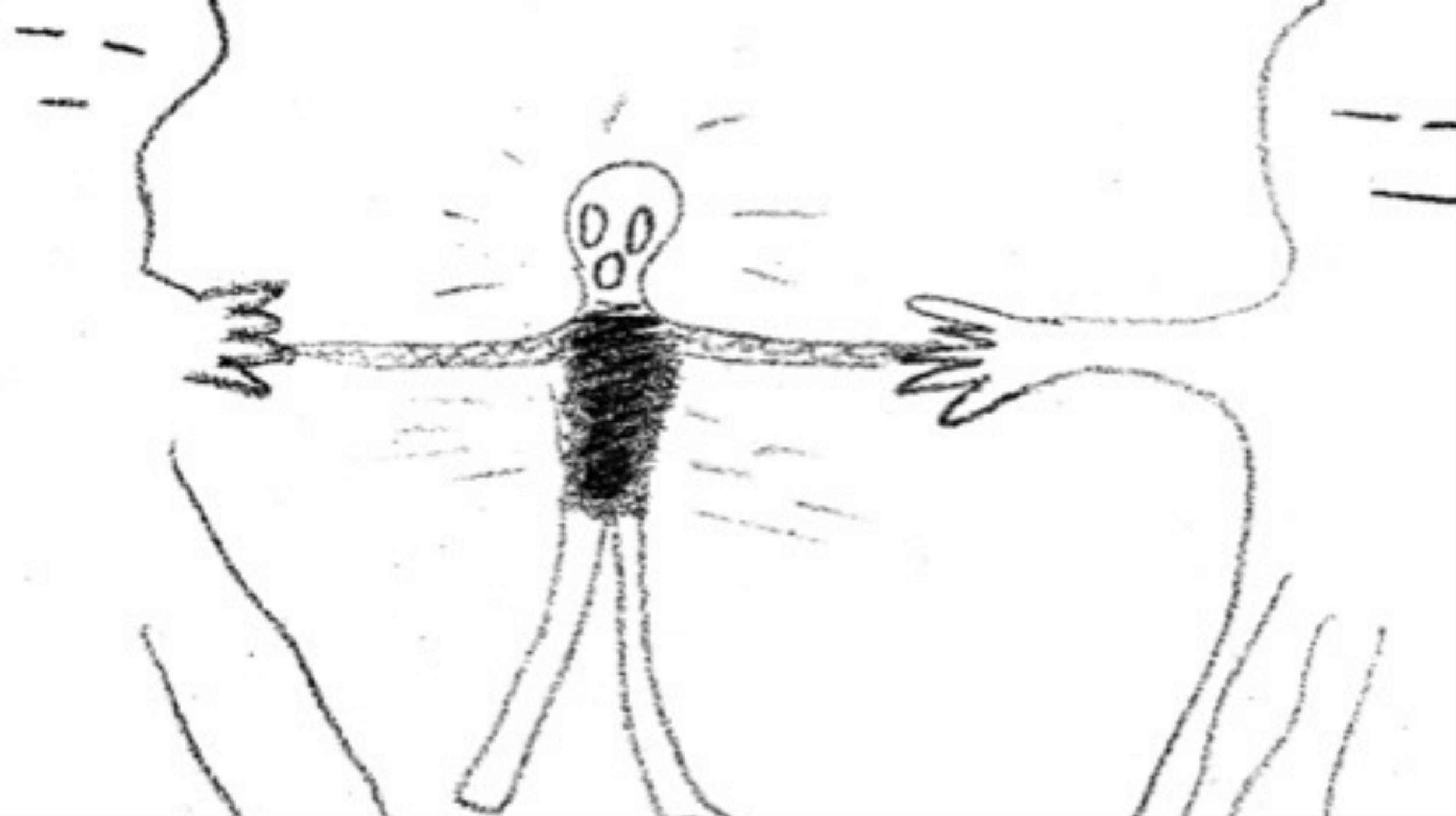
Schritt 7: Am 7. Kursabend stellen die Eltern etwas vor

Schritt 8: Letzter Kursabend ist Evaluation

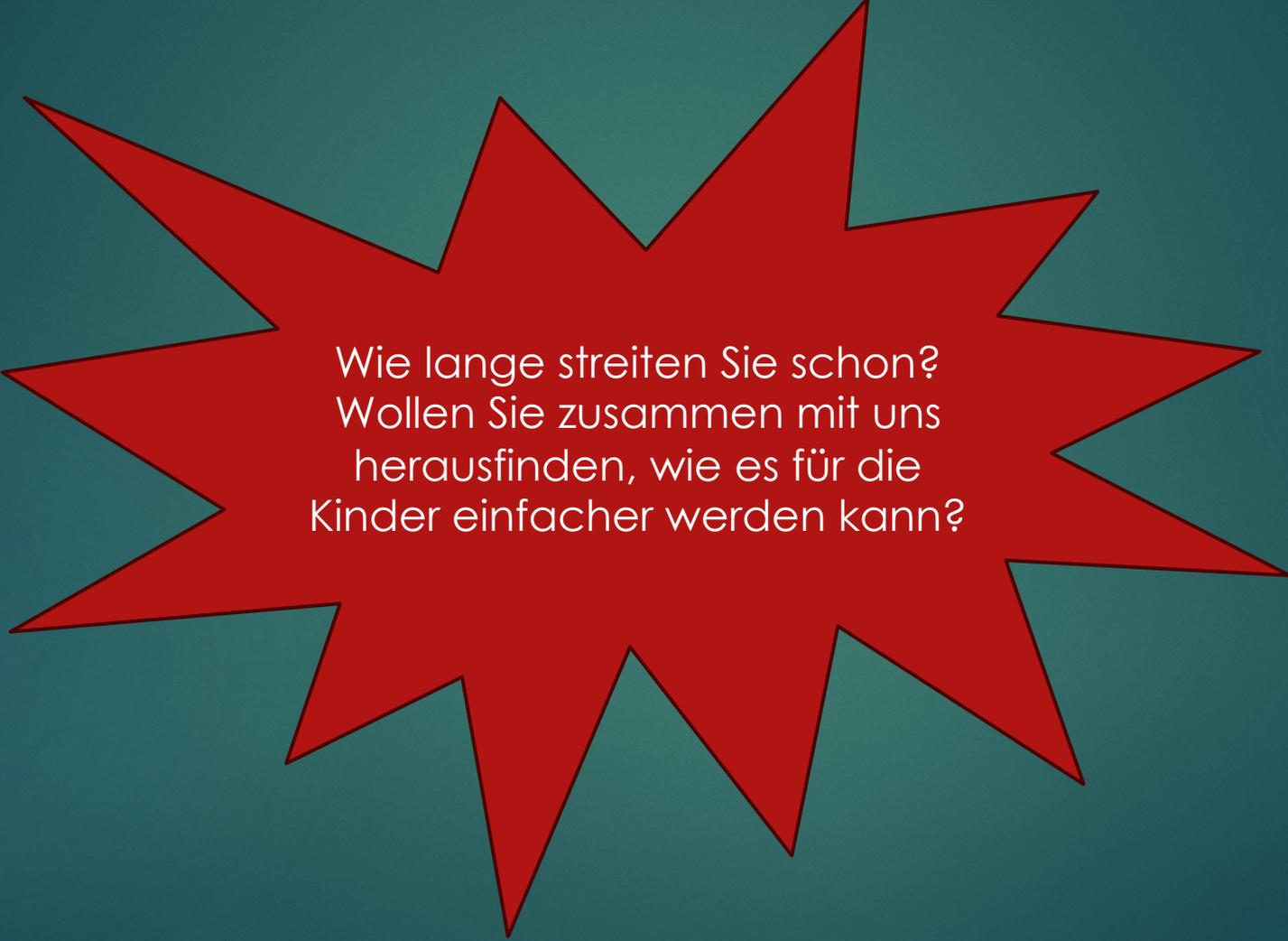
Schritt 9: Abschlussbericht an die zuweisende Stelle

Schritt 1 So kommen die Familien in Kinder aus der Klemme

- ▶ Zuweisende Stellen sind oft Beistandspersonen, die eine Familie anmelden, via KESB Weisung (Art. 307 Abs. 3 ZGB) (rund 65%)
- ▶ Oft im Rahmen von Scheidungsverfahren, tendenziell nicht Eheschutz (25%)
- ▶ Vereinzelt Zuweisung durch KJPD, durch Familienbegleitung (6%)
- ▶ Privatpersonen die sich melden häufig, Stringenz tief (4%)
- ▶ Unbedingt Kosten und Voraussetzungen klären!
- ▶ Regeln Solothurn: Keine laufenden Juristischen Verfahren, keine Suchtthematik



Schritt 2: Intake



Wie lange streiten Sie schon?
Wollen Sie zusammen mit uns
herausfinden, wie es für die
Kinder einfacher werden kann?

Schritt 3: Familiengespräch 60'

- ▶ Teil a) ganze Familie

An die Kinder "Eure Eltern sind hier mit euch, weil sie alles daran setzen wollen, damit es für euch einfacher wird".

- ▶ Teil b) Eltern einzeln

Vulnerabilitätszyklus – "Was war für Sie der grosse Schock?" und "Wie werden Sie dann?"

- ▶ Teil c) Reflecting Team – Eltern zusammen

Therapeutin 1: Ich habe gehört, so hat sich das für mich angefühlt.

*Therapeut 2: Ich habe gehört, so hat sich das für mich angefühlt.
Vielleicht? Hypothesen bilden! Zirkuläres Fragen*

Schritt 4: Netzwerktreffen

Im Schnitt 60-70 TN

Alle angemeldeten Eltern (weil obligatorisch)

Ihre Fachpersonen (KESB, BeiständInnen, SPF, Gerichtspräsis, Anwälte)

Ihr Netzwerk (neue PartnerInnen, erwachsene Bonuskinder, beste Freundin)

Kinder aus der Klemme Team führt durch den Abend, danach Aperó

Solothurn arbeitet mit Reactor – Forumtheater

Netzwerkabend Impressionen

- ▶ https://www.instagram.com/reel/Chb_g55KrbC/?igsh=MTU1YXRrdDU5b2E5MA==

Schritt 5: Start Programm

8 Kursabende von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr immer am Mittwochabend

Im Coworking Space Uferbau in Solothurn

Start mit gemeinsamem Warm Up – alle zusammen

Weiter Eltern/Kinder in jeweiliger Gruppe

2 TherapeutInnen Erwachsene

2 TherapeutInnen Kinder

In der Pause gute Verpflegung

Arbeit von 17.00 bis 17.50 – Pause 20' – Danach weiter bis 19.00 Uhr

Programm Elterngruppe

Frage 1: wer hat
Fortschritte erlebt seit der
letzten Sitzung?

Einstieg ins Thema

Pause vorbesprechen

Kinderstühle

Pause nachbesprechen

Situativ reagieren

MFT als Basis



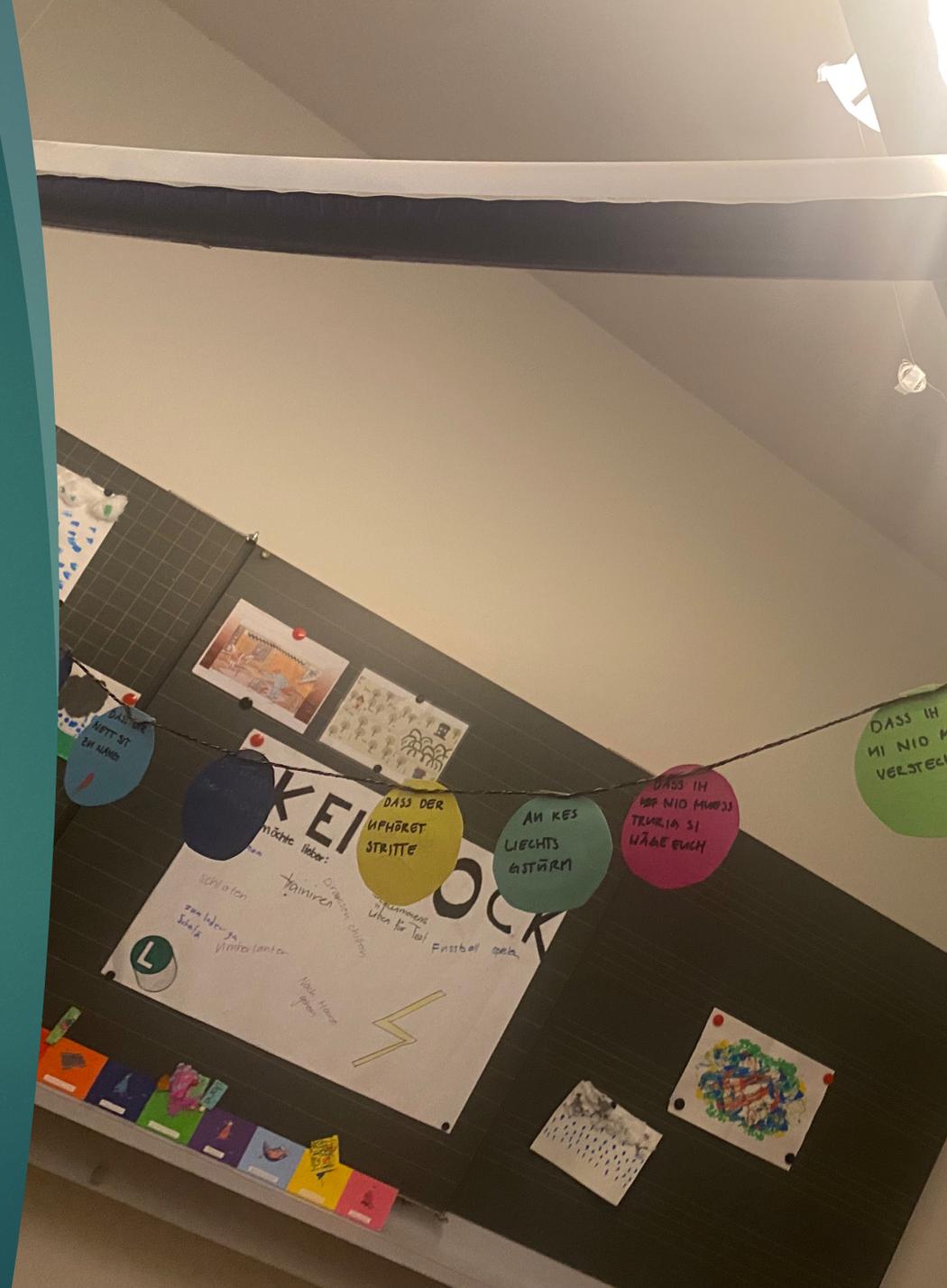
Symbolübung

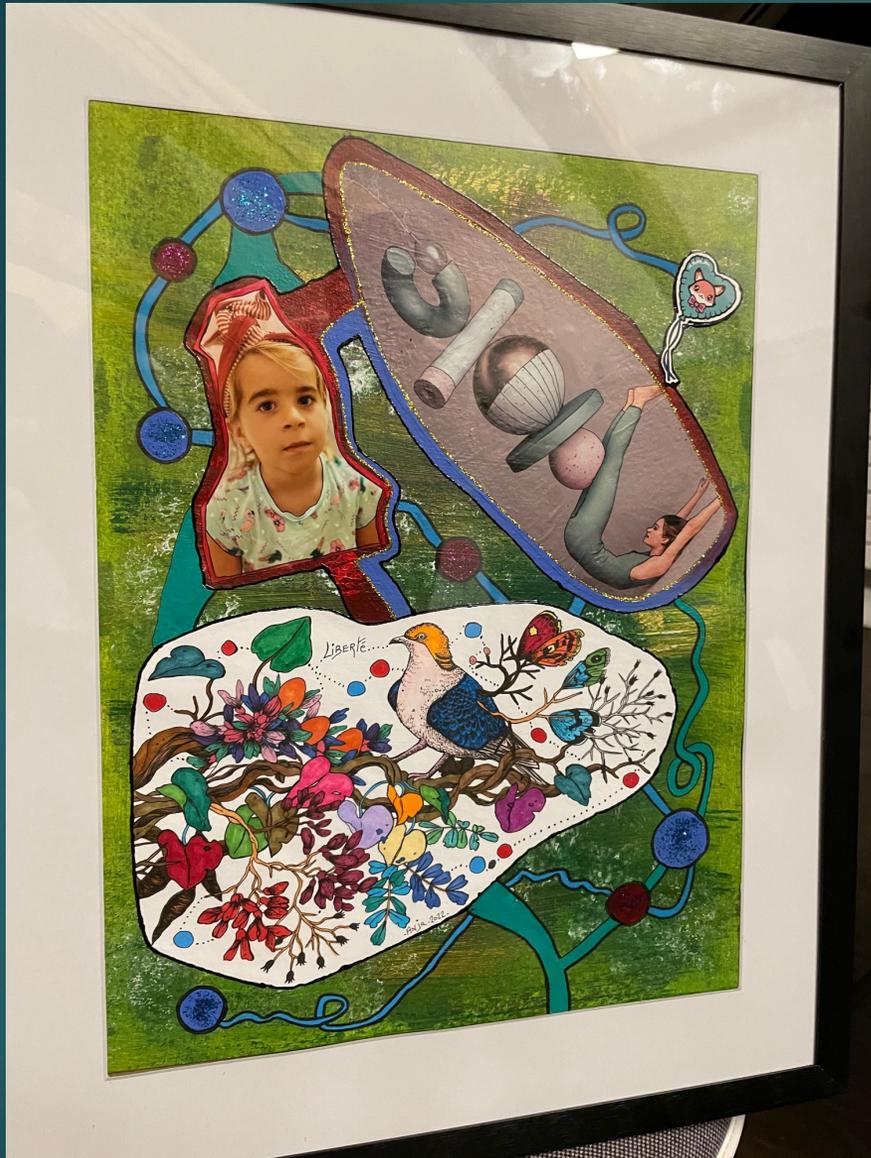
- ▶ Bitte bringen Sie nächstes Mal ein Symbol dafür mit, was den anderen Elternteil in seiner/ihrer Elternrolle auszeichnet
- ▶ Eltern sind sehr kreativ
- ▶ Oft erstes Zeichen der Wertschätzung und neuer Akzeptanz



Programm Kindergruppe

- ▶ Jan und Emma führen durch die Kindergruppe
- ▶ Was machen mit heterogenen Altersgruppen'
- ▶ Spielen, Spielen, Spielen
- ▶ Gleiches zu erleben, verbindet
- ▶ Kindergruppe wächst zusammen – häufig näher zu eine/r TherapeutIn
- ▶ Abschlussausstellung





Schritt 7:
Elternpräsentationen
am 7. Termin

Eltern basteln, singen,
tragen etwas vor,
zeigen ein Video



„ist es schon
vorbei?!“



Was nehmen Familien mit, die Kinder aus der Klemme absolvieren?

- ▶ Einige Mamas und Papas bekommen noch ein Kind (mit einem anderen Partner😊)
- ▶ Einige Kinder sehen ihren Vater oder ihre Mutter wieder regelmässig
- ▶ Einige Mamas und Papas gehen wieder gemeinsam an Elterngespräche
- ▶ Einige Kinder "brauchen" keine Beistandsperson mehr
- ▶ Einige Mamas und Papas sind mit ihrem Leben zufriedener
- ▶ Einige Eltern lassen los
- ▶ Einige Kinder haben keine Bauchschmerzen mehr vor dem Wochenende

Lessons learned

Für einige Familien
Vorspeise, Hauptgang
oder Dessert

Der Fokus auf die
Kinde(s)misshandlung ist
sehr schmerzhaft

Netzwerk kann eine
grosse Unterstützung
sein, auch Bremsfaktor

Wir sind nur noch per
Sie mit den Eltern

Akademische
Abschlüsse sind kein
Präventionsmittel
gegen Hochstrittigkeit

Am meisten Fortschritte
machen diejenigen, die
es schaffen, den
Menschen hinter
dem/der ExpartnerIn zu
sehen

Die Fortschritte der
Eltern merkt man dem
Befinden der Kinder an

Triangulation der Kinder
ist für TherapeutInnen
belastend

Wo gibt es Kinder aus der Klemme?

- ▶ In Solothurn beim Verein Kinder aus der Klemme (August 24)
- ▶ In Bern beim Kompetenzzentrum Schlossmatt (März 24)
- ▶ In Genf beim Universitätsspital “Parents avant tout” (aktuell)
- ▶ In Schaffhausen bei KADK Schaffhausen (aktuell)
- ▶ In Winterthur bei Akompa
- ▶ Und bald: im Berner Oberland bei Kadk BEO

- ▶ Vielleicht bei Ihnen? Biel und Zürich sind sich am Aufwärmen!

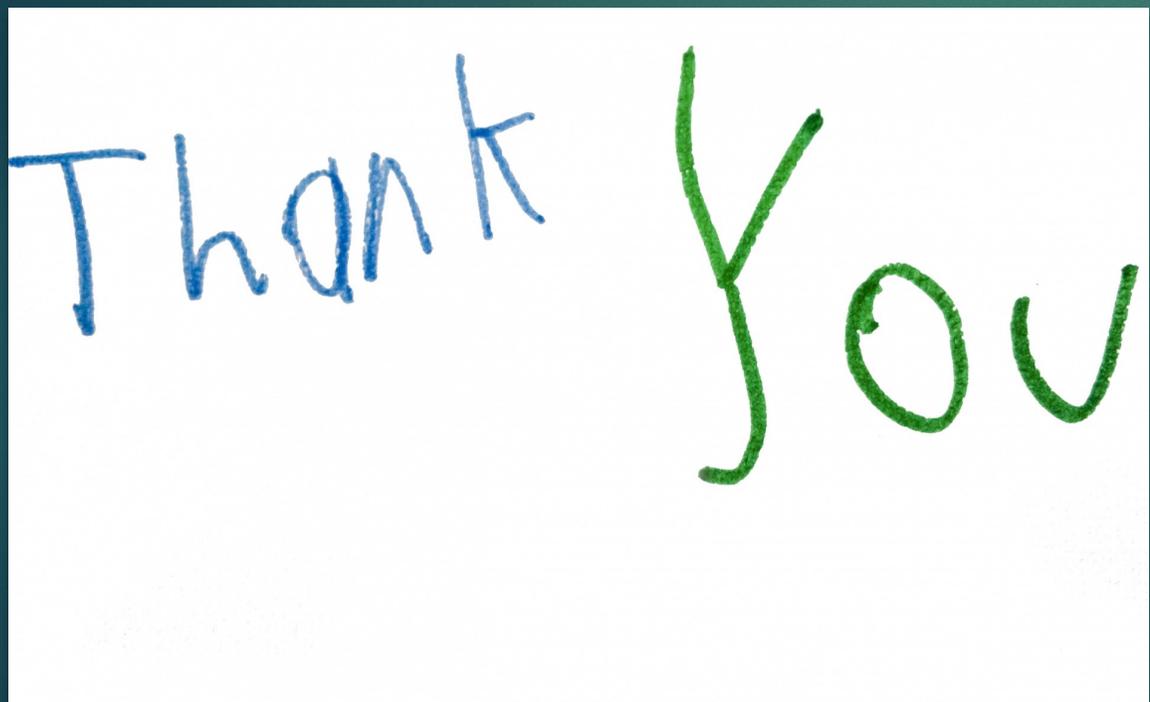
Wo kann ich mehr zu Kinder aus der Klemme lernen?

- ▶ Im April in Solothurn bei www.kadk.ch vom 3.4-5.4.24 mit Flora van Grinsven (NL) und Louise Vilén Zürcher
- ▶ Am 6.4.24 in Solothurn am Supervisions - Refreshertag unter www.kadk.ch/refresher

Nach Weiterbildung (3-4 Tage) plus 6 Supervisionsstunden könnt ihr eure eigene Gruppe starten.

- ▶ Am 2./3.7.24 und am 24./24.10.24 am IEF in Zürich
Oder beim Pfefferwerk in Berlin, beim Ask in Hanau etc.

Danke für eure Aufmerksamkeit



► Louise Vilén Zürcher:
vilen@ifrp.ch / info@kadk.ch

Interesse? Noch mehr KADK gibts
beim Podcast

[https://psychologos.ch/Folge 44](https://psychologos.ch/Folge%2044)